

- und in Oberschwaben
- Mo, 29.4.-8.5.96 Vogelkundliche Studienreise u.a. in die Dombes und Camarque mit Schlucht Ardeche (Felsenschwalbe, Alpensegler), Pont du Gard (Schlangennadler, Steinsperling), Le Grau (Zwergrappe, Triel, Rothuhn, Spießflughuhn), Alpillen (Schmutzgeier, Gänsegeier, Steinrötel), Les Beaux (Blaumerle, Provencegrasmücke)
- Di, 14.-21.5.96 Vogelkundliche Studienreise über Österreich, Tschechien nach Schlesien (Blaukehlchen, Beutelmeise, Karmingimpel, Sperbergrasmücke, Kranich, Zwergsumpfhuhn, Wiesenweihe, Schreiadler).
- Do, 23.5.-2.6.96 Vogelkundliche Studienreise in die Camarque.
- Mi, 5.-10.6.96 Vogelkundliche Studienreise an die untere Oder, Warte-Mündung, Stettiner Haff (Kormoran, Seeadler, Seggenrohrsänger, Fischadler, Sprosser, Nebelkrähe, Karmingimpel, Zwergseeschwalbe).
- Fr, 5.-21.7.96 Vogelkundliche Studienreise zur Insel Runde (Norwegen) (Papageitaucher, Baßtölpel, Dreizehenmöwe, Trottellummen, Steinschmätzer, Sterntaucher, Prachtttaucher, Schmarotzerraubmöwe).

OG - News

Veränderungen im Mitgliederbestand 4. Quartal 1995

Als neue Mitglieder sind zu vermelden: Holly Hupfer, München; Eberhard Weber, Schwäbisch Gmünd.

Geplanter Festakt zum 100jährigen Bestehen der OG

Als Termin ist Freitag Nachmittag, der 7. Februar 1997, von der Vorstandschaft vorgesehen.

Für den Festakt sagte die Bibliothek, vor allem aber der Leiter der Zoologischen Sammlungen des Bayerischen Staates, Herr Prof. G. Haszprunar, sowie die Gesellschaft der Freunde der Zoologischen Staatssammlung die tatkräftige Hilfe zur Gestaltung zu. Für die begleitenden Ausstellungen in den Gängen der Sammlung werden noch Vorschläge für ornithologische Themen Bayerns entgegengenommen. Insbesondere wäre es schön, wenn Sie zu folgendem Material oder persönliche Unterstützung anbieten könnten: Historische Vogeldarstellungen (Stiche, Belegfotos, mit Aktivitäten der OG im Felde) und ältere Biotopaufnahmen aus Bayern. Ihre Mithilfe können Sie dem „Festausschuß“ melden: M.Siering (München), Dr. M.Kraus (Nürnberg), K. Schmalz (München), Dr. H. Rennau (Ismaning), A.Bernt (Fürth).

Pfingstexkursion in das Isarmündungsgebiet 24./25.Mai 1996

Führung: Dr. Richard Schlemmer, Regensburg

Das Gebiet der Isarmündung gilt als ein noch weitgehend unbeeinflusstes Aue-Ökosy-

stem. Besonderheiten der lokalen Avifauna sind Halsbandschnäpper und Schlagschwirl, vor allem aber das Blaukehlchen, das hier einen mitteleuropäischen Verbreitungsschwerpunkt hat.

Im Gegensatz zum nahegelegenen Überschwemmungsraum der Donau, wo im Strombereich aufgrund der jahreszeitlich früheren Hochwässer Heuernte möglich ist, unterscheidet sich der Auebereich des Isarmündungsgebietes auch in seiner Avifauna: Die Isar als Alpenfluß hat noch bis in den Sommer hinein Hochwässer, die eine Mahdnutzung von jeher verhinderten; so blieben bis heute große Altwasserbereiche und vor allem Auwälder erhalten.

Die Qualität und Artenvielfalt des Gebietes bewog das Bundesumweltministerium, die Isarmündung zum Gebiet von „gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung“ zu ernennen. Finanzmittel für Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen wurden bereitgestellt. Dies sind unter anderem deshalb notwendig, weil wegen des stark angewachsenen Besucherdrucks störepfindliche Arten zu verschwinden drohen.

Auf dem Veranstaltungsprogramm steht eine abendliche Zusammenkunft mit Einleitungsreferat zum Exkursionsgebiet, am Freitag, 24.5.96 ab 17.00 Uhr im Gasthaus Georgenhof bei Fischerhof, Altholzstraße 9, nahe dem Isarmündungsbereich (Autobahn von München, Ausfahrt Plattling-Nord, dort direkt über Hauptstraßenkreuzung geradeaus in Richtung Rohr, durch die Ortschaft, dann nach ca. 2,5 km erstes Gasthaus auf der linken Seite; von Deggendorf kommend über Donaubrücke nach Fischerdorf, erste Ampel im Ort links, nach Überquerung der Autobahn erstes Gasthaus auf der rechten Seite).

Exkursionsbeginn am Samstag, 25.5.96 um 06.00 Uhr am „Georgenhof“, Führung in verschiedene Auwaldbereiche der Isarmündung.

Exkursionsende gegen Mittag.

Übernachtungsnachweis: Verkehrsamt Deggendorf, Tel. 0991/2960-169, Gasthaus/Hotel „Georgenhof“ Fischerdorf, Tel. 0991/4716

Eine Bitte an alle Autoren

Aufgrund der Verbesserung der Umschlagqualität können Fotos besser abgedruckt werden. Senden Sie bitte geeignete Dias oder Fotos (Format etwa 13 x 15 cm) zu Ihrem Artikel (Vögel, bzw. Landschaft) mit an die Redaktion. Aus Kostengründen erfolgt der Abdruck allerdings nur schwarzweiß. Die endgültige Auswahl wird von der Redaktion getroffen.

Berichtigung

Im Artikel KAUS, D. (1995): Wiederfunde in Franken beringter Schleiereulen (*Tyto alba*) 1990-1994. AIB 2: 10-18 wurde irrtümlich der Ring HF 22847 einer Schleiereule zugeordnet. Mit dem Ring war jedoch ein Steinkauz (*Athene noctua*) beringt worden.

Herausgegeben von der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern

Der Avifaunistische Informationsdienst Bayern veröffentlicht bevorzugt Daten aus Bayern in Form von Sammelberichten sowie faunistische Kurzmitteilungen und vorläufige Ergebnisse. Der AIB erscheint jährlich in 4 Einzelheften unterschiedlichen Umfangs. Für Mitglieder der Ornithologischen Gesellschaft ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nichtmitglieder können die Hefte auch einzeln oder im Abonnement ausschließlich per Lastschrift beziehen.

(Preis je Heft DM 8,00 incl. MWSt plus Versandkosten)

Bestellungen sind zu richten an: Andreas Bernt
 Asterstraße 45
 D-90765 Fürth
 Tel. 0911-761210 Fax 0911-7659216

Manuskriptrichtlinien:

Um Satzkosten zu sparen, werden bevorzugt solche Artikel abgedruckt, die auf Datenträger erfaßt wurden. Diskettenbeschriftung: Absender und Kurztitel des Beitrags. Auf Beiblatt: Name der verwendeten Text- und Grafikprogramme mit Versionsnummer (z.B. WordPerfect 5.1). Es sollen nur 3,5-Zoll-Disketten verwendet werden. Die Texte sollen einmal im Format des eigenen Textverarbeitungsprogramms (mit Steuerzeichen) und einmal im ASCII-Format (als DOS-Datei; ohne jegliche Formatierung und Seitenumbruch, als linksbündiger Fließtext) abgespeichert werden.

Von Texten und Grafiken ist ein Ausdruck beizufügen.

Geschriebene Texte sollen weitzeilig oder in schmaler Spalte geschrieben sein. Bei Ersteinsendungen sind Abbildungen und Grafiken nur als Kopien beizufügen.

Grundsätzlich sind lange Texte zu vermeiden und größere Datensammlungen zu übersichtlichen Tabellen und Listen zusammenzufassen (vgl. Jahresbericht und Statusliste Chiemsee in AIB 1/1994). Der Umfang ist auf 5-7 Druckseiten je Beitrag zu begrenzen.

Redaktionsanschrift: Institut für Vogelkunde - Außenstelle Nordbayern
 Am Kreuzweiher 3
 D-91746 Weidenbach
 Tel. 09826-9730 • Fax: 09826-1610

Redaktionsschluß: 15. Januar • 15. April • 15. Juli • 15. Oktober

Herausgeber: Ornithologischen Gesellschaft in Bayern e. V.; A. Bernt, Asterstr.45, D-90765 Fürth
ISSN 1430-8819

V.i.S.d.P.: Institut für Vogelkunde, Am Kreuzweiher 3, D-91746 Weidenbach.

Satz, Gestaltung und Versand: Andreas Bernt, Asterstraße 45, D-90765 Fürth.

Bezugspreis: DM 8,00 plus Versandkosten. Für Mitglieder der OG ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.